

# Blick in die Lagerpläne

FOREN mit prominenten Gästen und Wissenschaftlern der Universität finden jeweils zu folgenden Themen statt:

- Die nationale Frage in Deutschland in heutiger Sicht
- Die militärpolitische Konzeption der NATO und die besonders aggressive Rolle Westdeutschlands
- Die Einheit von Politik und Wissenschaft und die Verantwortung der Studenten

Diese Hauptveranstaltungen werden ergänzt durch VORTRÄGE und AUSAUSPRACHEN mit bekannten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Mitgliedern des Lehrkörpers der Karl-Marx-Universität Leipzig. Solche Veranstaltungen sind:

- Foren mit Schriftstellern, Künstlern und Vertretern der sozialistischen Praxis
- Veranstaltungen zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, auf denen verantwortliche Genossen über die führende Rolle der Partei sprechen werden
- Foren mit bekannten Sportlern und Sportjournalisten
- Filmvorführungen (In beiden Lagern läuft der Dokumentarfilm von Karl Gass über die VAR-Reise der Regierungsdelegation der DDR mit Walter Ulbricht an der Spitze, „Marhab-Willkommen“)

Lagerleiter sind:  
in Scheibitz (gesellschaftswissenschaftliche Fachrichtungen) Prof. Dr. Horst Hoase, Direktor des Instituts für Deutsche Literaturgeschichte;  
in Schirgiswalde (naturwissenschaftliche Fachrichtungen) Prof. Dr. Günter Gebhardt, Direktor des Instituts für Tierernährung.

- Unter dem Motto „So alt wie Werner Holt“ in Schirgiswalde und „Führende Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität im Ausland“ in Scheibitz werden bekannte Professoren der Karl-Marx-Universität von ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit berichten.

Einen Höhepunkt in der Durchführung der Lager werden die „TAGE DER FAKULTÄTEN“ darstellen. Dekane, Fachrichtungsleiter, Professoren, Dozenten, Parteisekretäre und Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen werden gemeinsam mit allen Studenten über viele Probleme des Studiums sprechen, vor allem über die Perspektiven des Studiums, und das Berufsbild in den jeweiligen Fachrichtungen, aber auch über die Struktur der Universität, Fragen der Studienmethodik usw. sind sie bereit, alle interessierenden Fragen ausgiebig zu beantworten.

Ebenfalls von großer Bedeutung sind die Veranstaltungen am letzten Tag in den Lagern. Zu diesem Zeitpunkt wird der an die Lager sich unmittelbar anschließende Ernteeinsatz vorbereitet. Die Kreislandwirtschaftsräte der Einsatzkreise schicken Vertreter in die Lager, die uns über die konkrete Situation in den Kreisen informieren. Nicht zuletzt erfolgt auch im Lager die organisatorische Vorbereitung

der Ernteeinsatzes, so daß jede FDJ-Gruppe bereits zu diesem Zeitpunkt weiß, in welchem Dorf, in welchem Kreis des Bezirkes Frankfurt a. d. Oder der Einsatz erfolgen wird.

Einen großen Raum bei der Vorbereitung des Studiums wird im Lager die FDJ-Arbeit einnehmen. Genaue Arbeitspläne für die nächste Zeit werden aufgestellt. Gründliche Diskussionen wird es über die Rolle und die Aufgaben der FDJ an der Universität geben.

Wie schon erwähnt, werden viele PROMINENTE in den Lagern vor den Studenten sprechen. So werden wir u. a. den Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung, Generalleutnant Heinz Keßler, begrüßen können. Weiter den Militärkommentator des Deutschen Demokratischen Rundfunks, Dr. Egbert von Franckenberg, den Leiter der Abteilung Agitation beim ZK der SED, Genossen Rudi Singer, die Schriftstellerin Inge von Wangenheim, den Werkdirektor des VEB Chemische Werke Buna, Prof. Nelles, Dr. Kerstschner, Mitglied des Redaktionskollegiums des „Neuen Deutschland“, Prof. Dr. Alfred Kurella, Mitglied des ZK der SED, und Kurt Turba, Vorsitzender der Jugendkommision beim Politbüro des ZK der SED.

## Den guten Ruf im Bezirk Frankfurt/O. festigen

Seit längerer Zeit ist es bereits zur Tradition geworden, daß die Studenten der Karl-Marx-Universität unsere sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe in den nördlichen Bezirken bei der Bergung der Hackfruchtenernte unterstützen. Auch in diesem Jahr hat das Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen im Einvernehmen mit dem Landwirtschaftsrat der DDR festgelegt, daß unsere Studierenden für 21 Tage im Bezirk Frankfurt a. d. Oder arbeiten werden. Der Einsatz beginnt am 18. September (Abreise) und steht unter der zentralen Leitung der Wahlvorbereitung „Frieden für das Volk, Demokratie durch das Volk, Sozialismus mit dem Volk, ganz Deutschland soll des Volkes eigen sein.“

Ziel muß es sein, durch höchste Einsatzbereitschaft der Studierenden, richtige Organisation des Wettbewerbs, volle Ausnutzung des Arbeitstages und der verfügbaren Technik maximale Erträge bei der Bergung der Kartoffelernte zu Ehren des 18. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik und der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen zu sichern.

Diese hohen Arbeitsleistungen müssen aber in Vorbereitung des Jahrestages und der Wahlen mit einer guten politisch-agitatorischen Arbeit unter der Bevölkerung in den Einsatzorten verbunden werden. Die Einsatzleitungen (die Einsatzleiter in den landwirtschaftlichen Betrieben werden aus dem Kreis der Studierenden gestellt) haben deshalb die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Organen, den gesellschaftlichen Organisationen und mit der Dorfbevölkerung geeignete Maßnahmen und Formen zur Unterstützung der Vorbereitungen für die Wahlen und die Feierlichkeiten zum Tag der Republik zu organisieren. Jeder Studierende muß dabei als aktiver Propagandist und Agitator für die Politik der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik auftreten.

Die ökonomischen Ergebnisse des Einsatzes hängen entscheidend von der Führung des sozialistischen Wettbewerbs ab, der vom ersten Tage an organisiert werden muß. Um seine Zielstellungen zu verwirklichen, muß bei allen Studenten Klarheit über die Bedeutung des sozialistischen Wettbewerbs und über die Prinzipien der materiellen Interessiertheit geschaffen werden.

Der politisch-ideologischen Vorbereitung des Einsatzes muß deshalb besondere Beachtung durch die staatlichen Leistungen, die Partei, die gesellschaftlichen Organisationen geschenkt werden. Die Erfahrungen der letzten Jahre lehren, daß dort die größten Erfolge erungen werden, wo die Landeinsätze politisch gut vorbereitet wurden und während des Einsatzes der enge Zusammenhang zwischen Politik und Ökonomie ständig beachtet wird. Wir erwarten auch in diesem Jahr von den Studierenden der höheren Semester und auch von unseren Neumatrikulierten höchste Einsatzbereitschaft in den Dörfern der Kreise Angermünde, Bad Freienwalde und Seelow, damit der gute Ruf der Studenten der Karl-Marx-Universität bei der Bevölkerung des Bezirkes Frankfurt a. d. Oder erneut bestätigt und gefestigt wird. L.

WÄHREND DER DISKUSSION SCHNAPPGESCHOSSEN: Lagerleiter Professor Felix-Hainrich Götzen erläutert den aufmerksam zuhörenden Studenten im GST-Lager Schirgiswalde Fragen zur Stellung unserer Republik innerhalb des RGW. Auch in den anderen Hunderterstätten in Schirgiswalde fanden interessante Aus-sprachen mit über 20 jungen Wissenschaftlern der Universität statt.



zu nehmen. Um gute und sehr gute Studienleistungen zu erreichen, ist es darüber hinaus von entscheidender Bedeutung, daß Sie vom Beginn des Studiums an über die verschiedenen Formen des Hochschulunterrichts Bescheid wissen und besonders in die Methoden der wissenschaftlichen Studienarbeit eingeführt werden.

Im Lager wird Ihnen ein Plan über den Ablauf des Studiums ausgehändigt, in dem die Lehrgangsanordnungen, die Praktika, besondere Aufgaben, das Semester- und Jahresarbeiten, und die abzuabgebenden Prüfungen verzeichnet sind. Wir sind gewiss, daß gerade diese Pläne Gegenstand einer lebhaften Aussprache sein werden. Auch der Beschluß des Akademischen Senats vom 8. Juli 1963 zur Förderung des Studiums und der Erziehung im ersten Studienjahr 1965/66 wird vor Ihnen erläutert. Ein besonderer Schwerpunkt für die Behandlung aller Probleme des Studiums wird der „Tag der Fakultät“ sein, an dem Professoren, Dozenten und Assistenten der einzelnen Fakultäten in den Lagern anwesend sind.

Während Ihres Studiums werden Sie die meisten Aufgaben, die auf fachlichem und gesellschaftlichem Gebiet vor Ihnen stehen, gemeinsam lösen. Die Gemeinschaftsarbeit ist Voraussetzung für den maximalen Erfolg im Studium. Deshalb ist es notwendig, daß Sie sich recht schnell gegenseitig kennen lernen. Auch in dieser Hinsicht haben die Lager für die Neumatrikulierten eine große Bedeutung. In diesen Lagern erfolgt auch die Bildung der FDJ- und Seminargruppen sowie die Bildung der FDJ-Lesungen. FDJ-Funktionäre und Assistenten höherer Studienjahre werden Sie mit



Rektor Prof. Dr. Möhle

der Jugendarbeit an unserer Universität vertraut machen.

### Erste Stufe der vormilitärischen Ausbildung

Eine wesentliche Aufgabe der Lager ist die Absolvierung der ersten Stufe der vormilitärischen Ausbildung, die obligatorischer Bestandteil des Studiums ist. Die männlichen Studierenden werden das Abzeichen „Für gute vormilitärische und technische Kenntnisse“ in Bronze erwerben, während die Mädchen die Prüfung als Gesundheitsheifer ablegen. In Veranstaltungen mit wehrpolitischer Thematik werden Sie an die Grundfragen der Verteidigungspolitik der Staaten des Warschauer Vertrages herangeführt. Alle Studierenden müssen sich gute Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet aneignen. Die Gesellschaft für Sport und Technik und das Deutsche Rote Kreuz sind die Träger der Ausbildung.

Da der größte Teil der vormilitärischen Ausbildung im Gelände stattfindet, ist es notwendig, daß Sie geeignete Kleidung mit in das Lager bringen. Den männlichen Studierenden empfehlen wir, eine GST-Kombi zu tragen. Vor der Abreise in das Lager besteht in Leipzig Einkaufsmöglichkeit. Selbstverständlich machen das Ziel der Lager und das Zusammenleben einer so großen Zahl von Studierenden eine straffe Lagerordnung notwendig. Darüber hinaus ist es erforderlich, daß Sie selbst zum reibungslosen Ablauf der Lager beitragen. Die männlichen Studierenden werden in

den Wachdienst, die weiblichen Studierenden in den Wirtschaftsdienst der Lager einbezogen.

Auch ausreichende Möglichkeiten für die sportliche Betätigung sind in unseren Lagern vorhanden. So können Sie unter Anleitung von Hochschulsportlehrern z. B. Fußball, Handball und Volleyball spielen und in einem Lagersportfest Ihre Kräfte messen.

### Bunte Freizeit

In der Freizeit werden Sie Gelegenheit haben zu tanzen, mehrere Filmveranstaltungen werden stattfinden, und Mitglieder des Akademischen Orchesters der Karl-Marx-Universität wollen mit einem musikalisch-literarischen Programm auftreten. Wir hoffen, daß Sie selbst zur Gestaltung der Freizeit beitragen werden. Alle „jungen Talente“ unter Ihnen sind schon jetzt dazu aufgefordert. Vor allem bitten wir, nach Möglichkeit Instrumente mit in das Lager zu bringen. Das gilt besonders für die künftigen Studenten der Musikszene.

Der Lehrkörper der Karl-Marx-Universität, die Freie Deutsche Jugend, die Gesellschaft für Sport und Technik und das Deutsche Rote Kreuz erwarten von Ihnen, daß Sie mit Schwung und Begeisterung bei der Sache sind, damit die Lager der Neumatrikulierten zu einem richtungswisenden Auftakt für Ihr Studium werden.

So wollen wir Sie gründlich auf die schwierigen, aber schönen Aufgaben, die im Studium vor Ihnen liegen, vorbereiten.